

## **Samstag 15. September 2007**

Vor vier Wochen bin ich hier in Tianjin angekommen fällt mir gerade auf. Und ich kann es nur wiederholen, dass ich mich hier wirklich gut eingelebt habe und bis jetzt immer vom Glück verfolgt gewesen bin. Haben die Glückskeckse doch etwas gebracht. Heute war ausschlafen angesagt und ich bin deshalb nicht in die Mensa zum Essen gefahren. Für den heutigen Tag habe ich mir vorgenommen meine Wohnung mal auf Vordermann zu bringen, da ich diese bis jetzt immer nur notdürftig gereinigt habe. Mit den Reinigungsutensilien die mein Vermieter mir hier gelassen hat, war nicht viel anzufangen. Da ich so oder so einkaufen gehen musste hab ich mir gleich auch mal etwas besseres Reinigungsmaterial zugelegt. Problem bestand nur darin, wie ich dem Taxifahrer erklären kann, dass er mich zu einem bestimmten Supermarkt bringen soll. Dem Taxifahrer habe ich dann in meinem Sprachführer gezeigt, dass ich zu einem Supermarkt will. Dies hat dann auch hervorragend geklappt und ich bin dort gelandet wo ich hin wollte. Bevor ich aber losgefahren bin habe ich noch den angekündigten Luftfliegeralarm abgewartet. Dieser wird hier wohl ab und an mal getestet. Ich dachte da gibt es richtige Aktion zu beobachten und menschenleere Straßen. Aber Fehlanzeige. Wenn ich nicht gewußt hätte das heute Fliegeralarm ist, hätte ich davon nichts mitbekommen. So leise war die Sirene.

Im Supermarkt angekommen bin ich dann erst mal zu den Reinigungsutensilien gegangen, wo auch Verkäufer standen. Die haben mir dann die Bodenwischer vorgeführt von denen ich einen brauchte. Wohl die sauberste Stelle im Supermarkt. Der eine hat wunderbare Kunststücke vorgeführt, was ich aber alles gar nicht sehen wollte. Letztendlich habe ich mich für das Teil mit dem man Kunststücke machen kann entschieden. Das sah dann irgendwie doch am stabilsten aus. Weiter ging es durch den Supermarkt. Man merkte sofort das es Samstag war, den der Supermarkt war ziemlich gut besucht. Und die Mädels an den Promotionstände erzählten durch ihre kleinen Lautsprecher, die sie an einem Gürtel tragen, was das Zeug hält. Das tolle bei mir versuchen sie es erst gar nicht und somit kann ich da immer getrost vorbeilaufen. Danach ging es mit dem Taxi nach Hause. Ein Taxifahrer wollte wissen, wo ich hin will bevor ich eingestiegen bin. Er meinte dann das dies 10RMB kosten würde. Da ich wusste das es nur 8 RMB kostete, stimmte mit dem Taxifahrer etwas nicht. Somit bin ich zum nächsten gegangen der mich dann auch nach Hause gebracht hat. Die ganze Zeit hat das teil 8RMB angezeigt und dann ist der noch zwei Meter gefahren und dann ist das Taximeter auf 9,7RMB umgesprungen. Was will man machen!

Daheim angekommen habe ich mich dann ans putzen meiner Wohnung gemacht. Nachdem ich fertig war, war ich richtig stolz auf mich. Und weiß jetzt mal was es heißt einen etwas größeren Bereich zu säubern. Am Abend kam dann noch Yan Min mich besuchen. Somit hat sich die Putzaktion richtig gelohnt. Mein erster Besuch den ich bekommen habe. Ich habe ihm dann noch ein paar Bilder von mir und meiner Familie gezeigt ehe wir zum Essen gegangen sind. Auf dem Weg nach draußen ist mir aufgefallen das ich meinen Wohngegend viel zu wenig kenne. Wir sind dann mal nicht wie ich immer nur den Weg zum Ausgang gelaufen sondern haben nach einem Anderen gesucht. Jedoch ohne Erfolg. Nachdem wir in der nahen Umgebung kein Restaurant gefunden haben, sind wir mit der U-Bahn in die Stadtmitte gefahren. Dort haben wir dann so eine Art Maultaschen gegessen, die hier eine traditionelle Speise sind und echt super lecker schmecken. Zurück ging es dann mit dem Taxi, da die U-Bahn um 22:00 Uhr schließt. Leider konnten wir Abends nicht mehr weggehen, da Yan Min am nächsten Tag als Übersetzer mit auf die Baustelle mußte. Da ich am Sonntag noch nichts vor hatte, hab ich mir überlegt auch mit auf die Baustelle zu gehen. Rein interessehalber.

Der Abend ging dann doch noch etwas länger. Da ich im Skype noch ein bisschen gechattet habe. Über Baustellen in China bis hin zum Geochaching. Kurz vor 2 Uhr bin ich dann im Bett. Und der Tag war rum.